



Universität Regensburg



Einladung zur Fotoausstellung **Brücken – Epochen – Budapest**

Mittwoch, 2. November 2016, 18.00 Uhr, Kunsthalle, oberhalb des Audimax
Universität Regensburg, Universitätsstraße 31

Grußwort und Einführung

Prof. Dr. Mark Spoerer

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Regensburg

Dr. Dezső Szabó

Hauptabteilungsleiter, Ministerium für Außenwirtschaft und Auswärtige Beziehungen, Budapest

Brücken bestimmen seit je her das Leben der Hauptstadt Ungarns. Diese Ausstellung führt durch ihre Geschichte vom 18. Jahrhundert bis in die 2010er Jahre. Die Donau, über den sie Buda und Pest vereinigen, verbindet Budapest mit Regensburg, dem neuen Ausstellungsort dieser bildungsgeschichtlichen Fotoschau, die ihre Reise durch Europa 2011 im europäischen Parlament von Straßburg begonnen hat. Es folgten Präsentationen in der jeweiligen Landessprache in Brüssel, Maribor, Ljubljana, Cividale, Sacile, Rom, Neapel, Mailand, Udine, Padua, Zenta, Temeschwar, Bukarest, Hermannstadt, Klausenburg, Großwardein, Neumarkt am Mieresch, Tulcea, Berehowe, Uschgorod, Munkatsch, Czernowitz und Eperies.

Die Wanderausstellung ist das Gemeinschaftswerk der Budapester European Traveller Foundation (*Európai Utas Alapítvány*) und des Budapester Historischen Museums (*Budapesti Történeti Múzeum*). Sie besteht aus 16 Rollup-Installationen, auf denen ausführlich erläuterte Reproduktionen zeitgenössischer Stiche, Zeichnungen, Kunstfotos und anderen Dokumenten zu sehen sind. Für jede thematische Einheit steht eine Brücke, in deren Umfeld auch das Mit- und Nebeneinander mehrerer Sprachen und Kulturen sichtbar wird.

Konzept: Péter Módos

Kuratoren: Zsuzsanna Demeter, Roland Perényi

Grafische Bearbeitung: Csaba Török

Reproduktionen: Ágnes Bakos, Judit Szalatnyay Fáyryné, Bence Tihanyi

Leihgeber: BTM Kiscelli Múzeum, BTM Fővárosi Képtár, Fortepan, Magyar Nemzeti Múzeum

Magyar Távirati Iroda, Magyar Tudományos Akadémia

Text: Miklós György Száraz

Die Ausstellung kann bis zum 12. November 2016 besichtigt werden.

Mit ihr werden die **Deutsch-Ungarischen Tage** an der Universität Regensburg eröffnet.

Im Anschluss sind unsere Gäste zu einem Stehempfang geladen.